

Bern/Zürich, September 2021

## **Daten zur Inanspruchnahme der Notfall-Sprechstunde der KJPP Zürich**

Eine Reihe von nationalen und internationalen Studien zeigen, dass das psychische Wohlbefinden unserer Kinder und Jugendlichen sowohl durch die Covid-19-Pandemie selbst als auch durch die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen beeinträchtigt werden.

Zwei Befragungen bei Kindern und Jugendlichen, eine Elternbefragung, sowie eine Untersuchung der Akten unseres zentralisierten Notfalldienstes vor und während der Covid-19 Pandemie bestätigten diese Daten. So konnten wir zeigen, dass die Häufigkeit aller Notdienstkontakte nach einem anfänglichen Rückgang zu Beginn des ersten Lockdowns in den folgenden Monaten anstieg und sich seitdem auf einem deutlich höheren Niveau als vor der Pandemie stabilisiert hat.

Die Zahl der telefonischen Notfallkontakte hat sich fast verdoppelt und die ambulanten Notfall einschätzungen sind um 40% angestiegen. Die notfallmäßigen Überbrückungsinterventionen und die stationären Einweisungen von Minderjährigen in die Erwachsenenpsychiatrie aufgrund fehlender Kapazitäten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben sich mehr als verdoppelt.

In einer Subgruppe von Jugendlichen erfassten wir die Häufigkeit der Suizidgedanken und des selbstverletzenden Verhaltens anhand der ambulanten Notfallberichte und Einweisungszeugnisse der Notfalluntersuchungen. Suizidgedanken und selbstverletzendes Verhalten wurden häufiger berichtet, als dies vor Beginn der Covid-19 Pandemie der Fall war.

Unsere Daten geben deutliche Hinweise, dass das kinder- und jugendpsychiatrische Gesundheitssystem über die gesamte Behandlungskette hinweg stark belastet ist, und die Weitervermittlung von Jugendlichen, die eine kontinuierliche Therapie benötigen, immer schwieriger wird. Daher empfehlen wir neben somatischen Massnahmen der Covid 19-Pandemie auch die präventiven und therapeutischen Bemühungen zur Förderung der psychischen Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen zu priorisieren.

PD Dr. Gregor Berger und Prof. Dr. Susanne Walitza  
 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich